



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Philosophie der DBS-Akademie ist es, Menschen mit und ohne Handicap in Bewegung versetzen zu wollen. Mit unserem zweiten Newsletter in diesem Jahr möchte ich Sie zu einem Kinobesuch bewegen.

Im Rahmen der Berlinale 2013 feierte am 15. Februar sehr erfolgreich ein beeindruckender Beitrag Weltpremiere. „Gold – Du kannst mehr als Du denkst“ ist eine deutsche Kino-Portrait- und Sportdokumentation über die Lebensgeschichten dreier außergewöhnlicher Spitzensportler.

Kirsten Bruhn, erfolgreiche deutsche Schwimmerin mit einer Querschnittlähmung, der Australier Kurt Fearnley (Rennrollstuhlfahrer) und der blinde Marathonläufer Henry Wanyoike aus Kenia spielen die Hauptrollen. Sie erzählen uns von ihren dramatischen Einschnitten in ihrem Leben und dem anstrengenden Weg bis in die heutige Zeit. Sie demonstrieren uns in einer faszinierenden Art und Weise, zu was Menschen in der Lage sind.

„Bewegung und Sport sind in der Lage, die Welt zu verändern. Die Bewegung der Paralympischen Spiele zeigt in idealer Weise, wie Sport unsere Gesellschaft zum Positiven verändern kann“, so Produzent Andreas Schneider in einem Interview. Regisseur und Grimme-Preis-Träger Michael Hammon (z. B. Höllentour, 2004) ist es zu verdanken, dass wir uns auf sehr bewegende Bilder und Eindrücke freuen dürfen.

Die Deutschlandpremiere wird am 26. Februar in Hamburg stattfinden. Danach wird der Film in den deutschen Kinos zu sehen sein. Genießen Sie den Film mit all seinen Emotionen und machen Sie sich persönlich ein Bild. Geben Sie gern Ihre Eindrücke an Ihre Familien, Freunde, Kolleginnen und Kollegen weiter. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam die Grenzen für Menschen mit einem Handicap in Deutschland bewegen können. Inklusion können wir alle.

Planung des DBS-Lehrgangsplans 2014 DBS-Akademie beginnt neue Vermarktungsphase

Aktuell hat die DBS-Akademie noch früher als zuvor nach den grundlegenden Planungen nun mit den operativen Schritten der Vermarktung des kommenden, bundesweit erscheinenden Werkes begonnen. Auch in diesem Jahr ist es das große Ziel, den DBS-Lehrgangsplan 2014 wieder erfolgreich am Markt positionieren zu können. Somit ist es dann möglich, die Landes- und Fachverbände des Deutschen Behindertensportverbandes kostenfrei mit der Auflage von mehr als 20.000 Exemplaren versorgen zu können.

Mehr als 615.00 Mitglieder und über 33.000 Übungsleiter B Rehabilitations-sport sind aktuell in den fast 6.000 Vereinen des Deutschen Behindertensportverbandes und seiner Landes- und Fachverbände regelmäßig wöchentlich aktiv.

Die Media-Daten des DBS-Lehrgangsplans 2014 finden Sie als Download auf der Homepage der DBS-Akademie. Ergänzend erhalten Sie diese auch durch unsere Geschäftsstelle der DBS-Akademie.

Inhalt

- Editorial
- DBS-Akademie beginnt neue Vermarktungsphase des DBS-Lehrgangsplans
- Start der Reihe „Tipps aus der Praxis für die Praxis“
- Spielreihe zur Förderung der Orientierungsfähigkeit mit leeren Toilettenpapierrollen
- Lehrgangstermine 2013
- Projekt Fußball - DBS-Akademie zum Erfahrungsaustausch in den Niederlanden

Aktuelles

- Praktikanten gesucht
- Fortbildung 2013-01 ausgeschrieben



Start der Reihe „Tipps aus der Praxis für die Praxis“

DBS-Akademie unterstützt Übungsleiter mit Ideen für die tägliche Arbeit

Annähernd 6.000 Vereine des DBS und seiner Landes- und Fachverbände veranstalten pro Woche regelmäßig eine große Anzahl an Rehabilitationssportangeboten für ihre Teilnehmer. Die qualitativ gut ausgebildeten Übungsleiter B Rehabilitationssport entwickeln bei ihrer inhaltlichen Gestaltung der Übungsstunden immer wieder ein großes Maß an Kreativität und Ideenreichtum.

Die DBS-Akademie möchte ab sofort in ihrem Newsletter die mehr als 30.000 Übungsleiter mit Tipps für die Stundengestaltung unterstützen. Unter dem Motto „Tipps aus der Praxis für die Praxis“ möchten wir allen Interessierten Ideen zukommen lassen, die wir in unserer täglichen praktischen Arbeit einsetzen.

Spielreihe zur Förderung der Orientierungsfähigkeit mit leeren Toilettenpapierrollen (TPR)

Die im Folgenden beschriebenen Ideen können in mittelgroßen bis großen Räumen oder aber im Freien durchgeführt werden. Natürlich können an jeder Stelle noch zusätzliche Aufgaben eingefügt oder aber Veränderungen vorgenommen werden. Beim Ausprobieren haben die Teilnehmer oft selbst noch tolle Ideen, wie die TPR weiter genutzt werden kann.

Wichtig: Jeder TN erhält eine leere Toilettenpapierrolle (TPR)

Einzelarbeit zur Materialgewöhnung

- TPR im Chaosgang balancieren;
- TPR liegend/stehend auf der Handfläche (re./li.) – dabei sollen die TN aufeinander achten und sich mit der freien Hand abklatschen;
- TPR vor ein Auge halten – dabei sollen sich die TN weiterhin mit der freien Hand abklatschen, zunächst ein Auge, dann das andere, danach wird das Auge nach jedem Abklatschen gewechselt;

Partnerarbeit zur Förderung der Orientierungsfähigkeit

- TN 1 hält beide TPR als Fernglas vor die Augen, TN 2 hat keine TPR;
- TN 2 geht in verschiedenen Bewegungsformen und –richtungen durch die Halle, TN 1 folgt – Aufgabenwechsel;
- TN 1 schließt die Augen, TN 2 setzt sich in Bewegung – 10 Schritte gehen 2x Kniebeuge, dann wieder 10 Schritte gehen;
- nach ca. 5 Sek. öffnet TN 1 die Augen im „Fernglas“ und muss TN 2 suchen und „fangen“, danach Aufgabenwechsel;

Variationsmöglichkeit: als Erleichterung kann der sehende TN zunächst Geräusche von sich geben, die sein Partner erkennen kann.

Gruppenarbeit zur Förderung der Orientierungsfähigkeit

- in 3er/4er Gruppen hat jeder TN eine TPR vor einem Augen, das andere Auge wird geschlossen;
- in einer Reihe setzen sich die TN in Bewegung, der erste TN erhält eine zweite TPR, nutzt sie als Fernglas, löst sich von der Spitze seiner Gruppe und stellt sich hinten an einer anderen Gruppe wieder an;
- die zweite TPR wird als Staffelstab nach vorne weiter gereicht, sodass die neue Spitze der Gruppe die zweite TPR erhält, sie als Fernglas benutzt und sich auch einer anderen Gruppe anschließt;

Variationsmöglichkeit: die zweite TPR wandert in den Gruppen andersrum oder die TN, die sich mit zwei TPR im Raum bewegen erledigen erst noch ein Zusatzaufgabe bevor sie sich einer Gruppe anschließen dürfen (Kräftigungsübung, bestimmte Raumwege abgehen, o.ä.).



Lehrgangstermine 2013

Physiotherapeuten

Datum	Bezeichnung	Titel	Ort	Meldeschluss
26.07.-28.07.2013 09.08.-10.08.2013	Physiotherapeuten „Orthopädie“	Physio 2013-05	Rheine	01.07.2013
02.08.-04.08.2013 16.08.-18.08.2013	Physiotherapeuten „Orthopädie“	Physio 2013-06	Münster	05.07.2013
16.08.-18.08.2013 30.08.-01.09.2013	Physiotherapeuten „Orthopädie“	Physio 2013-12	Bad Malente	19.07.2013
09.09.-13.09.2013	Physiotherapeuten „Orthopädie“	Physio 2013-07	Münster	15.08.2013
07.10.-11.10.2013	Physiotherapeuten „Orthopädie“	Physio 2013-08	Münster	15.09.2013
13.11.-17.11.2013	Physiotherapeuten „Orthopädie“	Physio 2013-09	Rheine	20.10.2013
09.12.-13.12.2013	Physiotherapeuten „Orthopädie“	Physio 2013-10	Münster	15.11.2013

Gymnastik-, Sport- und Diplomsport-Lehrer

Datum	Bezeichnung	Titel	Ort	Meldeschluss
25.03.-28.03.2013 19.04.-20.04.2013	Lehrer „Orthopädie“	Lehrer 2013-07	Münster	01.03.2013
08.04.-12.04.2013	Lehrer „Orthopädie“	Lehrer 2013-02	Langewiese	15.03.2013
24.06.-28.06.2013	Lehrer „Orthopädie“	Lehrer 2013-03	Münster	01.06.2013
19.08.-23.08.2013	Lehrer „Orthopädie“	Lehrer-2013-05	Bielefeld	20.07.2013
18.11.-22.11.2013	Lehrer „Orthopädie“	Lehrer 2013-04	Bielefeld	20.07.2013

Fitnesstrainer B

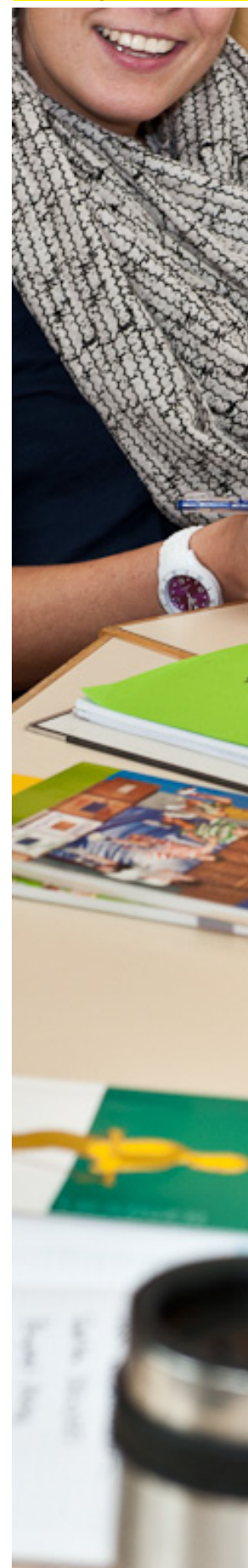
Datum	Bezeichnung	Titel	Ort	Meldeschluss
30.09-02.10.2013 14.10.-18.10.2013	Fitnesstrainer „Orthopädie“	Fitness 2013-02	Münster	10.08.2013
25.11.-29.11.2013 16.12.-19.12.2013	Fitnesstrainer „Orthopädie“	Fitness 2013-03	Münster	01.11.2013

Fortbildungen für Übungsleiter B Rehabilitationssport

Datum	Bezeichnung	Titel	Ort	Meldeschluss
09.03.2013	Einsatz von alternativen Geräten in der Gymnastik mit Schwerpunkt HWS und Schulter	Fobi 2013-01	Hamm	01.03.2013

Die Ausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage www.dbs-akademie.de

>>>



Projekt Fußball – DBS-Akademie zum Erfahrungsaustausch in den Niederlanden



Vertreter der DBS-Akademie trafen Anfang Februar mit Fußball-Experten in den Niederlanden zu einem Erfahrungsaustausch zusammen. Tom Langen, mehr als zwanzig Jahre als „Bonds-Coach“ der niederländischen Fußball-Nationalmannschaft der Menschen mit einem cerebralen Handicap (Fußball 7-a-side), veranschaulichte im Rahmen des eintägigen Besuchs die Schritte der erfolgreichen Arbeit im angrenzenden Nachbarland.



In der Nähe von Groesbeek (Provinz Gelderland) existiert seit einiger Zeit ein Leistungszentrum für Fußballer mit einem cerebralen Handicap. 14 Athleten wohnen derzeit in dem einzigartigen Stützpunkt, wobei das jüngste Fußball-Talent gerade einmal 12 Jahre alt ist. Wohnortnah können die Fußballer entweder die Regelschule oder aber die Förderschule besuchen. Trainiert wird viermal die Woche und am Wochenende spielen die Talente dann in ihren „Nichtbehinderten-Heimatvereinen“. Fünf der landesweit gesichteten Talente konnten im vergangenen Jahr in die Nationalmannschaft Fußball 7-a-side berufen werden.

Fußball 7-a-side genießt in den Niederlanden einen hohen Bekanntheitsgrad. Durch die enge Kooperation der verantwortlichen Nationalmannschaftstrainer Fußball 7-a-side mit den Trainern der niederländischen Vereine können Talente früh entdeckt werden. In Zusammenarbeit mit dem Niederländischen Fußball-Bund konnten in den vergangenen Jahren eine U15-, eine U17- und eine U19-Nationalmannschaft Fußball 7-a-side aufgebaut werden. Dieses ist derzeit weltweit einzigartig. Für die Zukunft streben die niederländischen Verbandsvertreter einen weiteren Ausbau der paralympischen Fußballsportart an.

Tom Langen wird im April (19.-21.04.2013) den in der Sportschule Hennef stattfindenden Workshop „Fußball für Menschen mit einem cerebralen Handicap“ leiten. Die DBS-Akademie und die niederländischen Experten haben vereinbart, den intensiven Austausch fortzusetzen. Die Ausschreibung finden Sie auf der Homepage der DBS-Akademie.

Kommunikation

Sie erreichen die Geschäftsstelle der DBS-Akademie unter den folgenden Kontaktdaten:

Anschrift: DBS-Akademie gGmbH
Vormannstraße 7
48565 Steinfurt

Telefon: 02552 - 2872
Fax: 02552 - 98377

Emailadressen

Geschäftsstelle
Ludger Elling elling@dbs-akademie.de
Iris Müller imueller@dbs-akademie.de
Petra Michels pmichels@dbs-akademie.de
Tonja Berg tberg@dbs-akademie.de
Sylvia Hof shof@dbs-akademie.de
Ralf Kuckuck rkuckuck@dbs-akademie.de
Markus Eggert meggert@dbs-akademie.de

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 08.00 - 12.30 Uhr
Mo./Di./Do. 13.30 - 16.30 Uhr

www.dbs-akademie.de

Umfrage

Die DBS-Akademie bietet nun seit mehr als 5 Jahren Sonderlehrgänge für Physiotherapeuten, (Gymnastik-/Diplomsport-/Sport-)Lehrer und Fitnesstrainer gemäß der Richtlinien zur Ausbildung im DBS an. Zahlreiche neue Interessenten konnten so für den Rehabilitationssport ausgebildet und den Landesverbänden vermittelt werden. Um das Lehrgangsangebot weiter zu entwickeln, möchten wir alle Leserinnen und Leser bitten, uns eine Rückmeldung zu folgender Fragestellung zu geben:

Welche Themen soll die DBS-Akademie neben den Sonderlehrgängen in den nächsten Jahren im Rahmen von Fortbildungsangeboten gezielt anbieten und an welche Zielgruppe sollen sich diese Themen richten?

Bitte reichen Sie uns Themenvorschläge an die E-Mail-Adresse info@dbs-akademie.de ein, damit wir Ihnen weiterhin zielgruppengerechte Lehrgangsangebote anbieten können.

Körperhaltung

Impressum

DBS-Akademie gGmbH
Vormannstraße 7
48565 Steinfurt

Redaktion:
Ralf Kuckuck

Tel: 02552 - 2872
Fax: 02552 - 98377

Erscheinungsweise monatlich

Fotos in dieser Ausgabe:
- DBS-Akademie
- Tom Langen